N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses am 07.08.2024

öffentlich

Ort:	**Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale),**
Zeit:	**16:30 Uhr bis 17:48 Uhr**
Anwesenheit:	**siehe Teilnahmeverzeichnis**

Anwesend waren:

Mitglieder

Prof. Dr. Christine Fuhrmann	Ausschussvorsitzende, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Torsten Radtke	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Donatus Schmidt	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Olaf Schöder	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Ulrike Wölfel	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertretung für Herrn Dr. Vogt
Dr. Ulrike Wünscher	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Katja Müller	Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
Prof. Dr. Claudia Dalbert	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Friedemann Raabe	Volt/MitBürger
Mario Kerzel	Fraktion Hauptsache Halle
Andreas Silbersack	Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale), anwesend ab 16:51 Uhr
Annett Krake	Sachkundige Einwohnerin
Antonia Lahmé	Sachkundige Einwohnerin
Marie Meier	Sachkundige Einwohnerin
Ulrike Rühlmann	Sachkundige Einwohnerin

Verwaltung

Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Jane Unger	Fachbereichsleiterin Kultur
Jutta Grimmer	Leiterin Abteilung Hochbau Sonstige Bauten
Dirk Schlesier	Leiter Planetarium
Jan Irrek	Referent Geschäftsbereich Kultur und Sport
Lisa Leluk	Stellvertretende Protokollführerin

Gäste

Mark Lange	Geschäftsführer Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

Entschuldigt fehlten:

Dr. Alexander Vogt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung des Kulturausschusses wurde von der Vorsitzenden, **Frau Prof. Dr. Christine Fuhrmann**, eröffnet und geleitet. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden Stadträtinnen und Stadträten fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Prof. Dr. Fuhrmann sagte, dass keine Punkte von der Tagesordnung zu nehmen oder daraufzusetzen sind.
Sie wies auf folgende Änderungen und Ergänzungen hin:

TOP 6.3
Berufung von drei Mitgliedern des Stadtrates in den Beirat der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) 2024–2029
Vorlage: VIII/2024/00022

➔ **hier wurden im Beschlussvorschlag die Namen der Beiräte von der AfD- und CDU-Stadtratsfraktion hinzugefügt**

TOP 8.2
Information zu Kulturveranstaltungen August und September 2024
Vorlage: VIII/2024/00097

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung.

Frau Prof. Dr. Fuhrmann bat um Abstimmung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Es wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestimmung der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses
4. Einwohnerfragestunde
5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der

Niederschrift

5.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.05.2024

5.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.06.2024

6. Beschlussvorlagen

6.1. Bestellung einer Protokollführerin
Vorlage: VIII/2024/00052

6.2. Verzicht auf Variantenbeschluss und Baubeschluss zur denkmalgerechten Sanierung Mausoleum des Sinto Josef Weinlich in 06132 Halle (Saale) OT Osendorf, Karl-Meißner-Straße 42
Vorlage: VII/2024/07347

6.3. Berufung von drei Mitgliedern des Stadtrates in den Beirat der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) 2024–2029
Vorlage: VIII/2024/00022

7. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) "Roter Faden für Halles Sehenswürdigkeiten"
Vorlage: VII/2024/07236

8. Mitteilungen

8.1. Aktuelle Informationen zum Planetarium Halle (Saale) 2024
Vorlage: VIII/2024/00041

8.2 Information zu Kulturveranstaltungen August und September 2024
Vorlage: VIII/2024/00097

9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

10. Anregungen

nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

11.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.05.2024

11.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.06.2024

12. Beschlussvorlagen

13. Anträge von Fraktionen und Stadträten

14. Mitteilungen

15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

16. Anregungen

zu 3 Bestimmung der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses

Frau Prof. Dr. Fuhrmann sagte, dass die Abstimmung offen und in alphabetischer Reihenfolge erfolgt und bat um Personenvorschläge.

Frau Wölfel schlug Frau Dr. Wünscher als stellvertretende Ausschussvorsitzende vor.

Herr Radtke schlug Herrn Schöder als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor.

Herr Raabe schlug Frau Müller vor. Frau Müller verzichtete auf die Kandidatur.

Es gab keine weiteren Personenvorschläge.

Frau Prof. Dr. Fuhrmann bat um Abstimmung, aufgrund der alphabetischen Reihenfolge zunächst für Herrn Schöder.

Auf Herrn Schöder entfielen zwei Stimmen.

Da Herr Schöder nicht die notwendige Mehrheit erhielt, stellte Frau Prof. Dr. Fuhrmann für die Position der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Frau Dr. Wünscher zur Abstimmung.

Auf Frau Dr. Wünscher entfielen sechs Stimmen.

Frau Dr. Wünscher nahm die Position als stellvertretende Ausschussvorsitzende an.

zu 4 Einwohnerfragestunde

zu 4.1 Fragesteller 1 zur MiNa

Fragesteller 1 sagte, dass die MiNa, die erste mitteldeutsche Nachtkulturkonferenz am 23.08.2024 in Leipzig stattfindet und fragte, wie der Kulturausschuss zur Veranstaltung steht.

Frau Dr. Marquardt sprach sich positiv zur Veranstaltung und einer Vernetzung der drei Bundesländer Mitteldeutschlands zu diesem Thema aus.

Frau Rühlmann sprach sich auch positiv für die Veranstaltung aus und sagte, dass es sehr gut ist, dass Halle (Saale) mit dabei ist.

zu 5 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

---

zu 5.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.05.2024

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 08.05.2024.

Abstimmungsergebnis: **bestätigt**

zu 5.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.06.2024

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 04.06.2024.

Abstimmungsergebnis: **bestätigt**

zu 6 Beschlussvorlagen

---

zu 6.1 Bestellung einer Protokollführerin
Vorlage: VIII/2024/00052

Frau Dr. Marquardt führte in die Vorlage ein.

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Prof. Dr. Fuhrmann** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis skE: **einstimmig zugestimmt**

Abstimmungsergebnis SR: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussvorschlag:

Im Einvernehmen mit dem Kulturausschuss bestellt der Oberbürgermeister Frau Katrin Flint zur Protokollführerin.

Die Stellvertretung wird durch das Team Ratsangelegenheiten abgesichert.

zu 6.2 Verzicht auf Variantenbeschluss und Baubeschluss zur denkmalgerechten Sanierung Mausoleum des Sinto Josef Weinlich in 06132 Halle (Saale) OT Osendorf, Karl-Meißner-Straße 42
Vorlage: VII/2024/07347

Frau Dr. Marquardt führte in die Vorlage ein. Sie sagte, dass Halle (Saale) ein Schreiben von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien mit Datum 11.07.2024 erhalten hat, mit dem diese eine Förderung für die Restaurierung des Mausoleums des Sinto Josef Weinlich in Aussicht stellt.

Um das Projekt auf den Weg zu bringen, ist ein Baubeschluss notwendig. Die Bedingungen für eine denkmalgerechte Sanierung sind sehr streng. Daher schlägt die Verwaltung vor, auf einen Variantenbeschluss zu verzichten.

Frau Grimmer sagte, dass für die Sanierungsmaßnahme bereits eine denkmalrechtliche Genehmigung vorliegt. Sobald die finanziellen Mittel bewilligt sind, wird unverzüglich mit der Sanierung begonnen.

Frau Unger sagte, dass das Projekt auch Unterstützung seitens der Zivilgesellschaft erhalten hat. Dies hat neben der Unterstützung aus dem politischen Raum einen Schub gegeben.

Herr Radtke sagte, dass in der Beschlussvorlage niedergeschrieben ist, dass der Friedhof Osendorf vor einigen Jahrzehnten aufgegeben wurde und damit eingehend der Zustand des Mausoleums sich stark verschlechtert hat. Er fragte, in wessen Verantwortung der Friedhof aufgegeben wurde.

Frau Grimmer sagte, dass es sich um ein städtisches Grundstück handelt und insofern dies in städtischer Verantwortung gelegen haben wird.

Frau Prof. Dr. Dalbert sprach sich für die Vorlage der Verwaltung aus und sagte, dass bei der vorliegenden Maßnahme verschiedene Varianten nicht zielführend wären und einem Verzicht auf einen Variantenbeschluss daher zuzustimmen ist.

Herr Schöder sagte, dass das Mausoleum einen wichtigen Teil der Erinnerungskultur darstellt. Er sprach sich ebenso für die Vorlage der Verwaltung aus.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Frau Prof. Dr. Fuhrmann bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis skE: **einstimmig zugestimmt**

Abstimmungsergebnis SR: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt, für die denkmalgerechte Sanierung des Mausoleums des Sinto Josef Weinlich, in 06132 Halle (Saale) OT Osendorf, Karl-Meißner-Straße 42, auf einen Variantenbeschluss zu verzichten.

2. Der Stadtrat beschließt die denkmalgerechte Sanierung des Mausoleums des Sinto Josef Weinlich mit einem Gesamtwertumfang in Höhe von 350.000 €, vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln in Höhe von 90 % der Gesamtkosten.

zu 6.3 Berufung von drei Mitgliedern des Stadtrates in den Beirat der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) 2024–2029
Vorlage: VIII/2024/00022

Frau Dr. Marquardt führte in die Vorlage der Verwaltung ein. Sie sagte, dass die AfD-Stadtratsfraktion Halle und die CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) einen entsprechenden Vorschlag eingereicht haben und zunächst ein Losverfahren zwischen der Fraktion Die Linke und der SPD-Fraktion zu erfolgen hat.

Das Los fiel auf die Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale).

Frau Müller unterbreitete den Personenvorschlag Hendrik Lange.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Prof. Dr. Fuhrmann** bat um Abstimmung der Vorlage.

Abstimmungsergebnis skE: **zugestimmt nach Änderungen**

Abstimmungsergebnis SR: **zugestimmt nach Änderungen**

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beruft die vom Kulturausschuss vorgeschlagenen nachfolgenden Mitglieder des Stadtrates für die Wahlperiode 2024 bis 2029 in den Beirat der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale):

1. ~~N.N.~~ **Birgit Marks** (AfD-Stadtratsfraktion)
2. ~~N.N.~~ **Dr. Ulrike Wünscher** (CDU-Stadtratsfraktion)
3. N.N. Hendrik Lange (Fraktion Die Linke) nach Losverfahren

zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

---

zu 7.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) "Roter Faden für Halles Sehenswürdigkeiten"
Vorlage: VII/2024/07236

Frau Prof. Dr. Fuhrmann bat um Abstimmung zur Erteilung des Rederechts für Herrn Lange. Dem Rederecht wurde einstimmig zugestimmt.

Frau Müller brachte den Antrag im Namen der Fraktion Die Linke ein. Sie sagte, dass die Intention des Antrages wohlmöglich noch detaillierter formuliert werden kann. Vorgesehen ist, etwas Physisches zu schaffen, physische Elemente innerhalb eines Stadtrundganges. Es sollen analoge und real wahrnehmbare Elemente und nicht nur Punkte auf einer Karte oder in einer digitalen App geschaffen werden.

Herr Lange sagte, dass das Modell „Roter Faden“ aus Hannover bereits vor fünf Jahren im Beirat der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH thematisiert wurde. Der Ansatz des Antrages ist nachvollziehbar, jedoch ist dies mit erheblichen Kosten und immer wiederkehrenden Kosten verbunden, die niemand bereit ist zu tragen. Er sagte, dass Bodenaufkleber nicht dauerhaft halten, sondern halbjährlich zu erneuern sind und in erster Linie die festgesetzten Maßnahmen aus dem Tourismuskonzept umzusetzen sind. Halle hat ein etabliertes Produkt („Halle an einem Tag“), über das sich jeder die Stadt erschließen kann.

Frau Müller sagte, dass es sich lediglich um einen Prüfauftrag handelt, der durch den Rat angenommen werden kann. Jedem ist bewusst, dass die finanziellen Mittel begrenzt sind, jedoch sind Intentionen wie im Antrag zulässig und müssen auch möglich sein, auch wenn andere Maßnahmen aus dem Tourismuskonzept noch nicht realisiert wurden.

Herr Lange führte weiter zur Thematik Transformationsparcours aus. Es wird fünf Themen geben, darunter unter anderem das Thema Reformation und das Thema Industriekultur. Es ist vorgesehen, die Parcours nicht nur auf dem Stadtgebiet von Halle anzubieten, sondern auch die umliegenden Regionen mit einzubeziehen. Besucher des Zukunftszentrums sollen bestenfalls in Sachsen-Anhalt verbleiben. Solche Rundgänge und Parcours werden mit den Tourismusorganisationen gestaltet und als Themenkomplexe mit dem Zukunftszentrum verbunden.

Frau Rühlmann sagte, dass sich der Prüfantrag auf das Zukunftszentrum bezieht. Der Antrag ist zu vertagen, da zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine Prüfung nicht zielführend ist. Das Zukunftszentrum ist noch nicht gebaut. Man würde dann, möglicherweise 2028, mit veralteten Prüfergebnissen arbeiten.

Herr Schöder schloss sich den Äußerungen an.

Frau Müller sagte, dass der Standort des Zukunftszentrums bekannt ist und demnach eine Prüfung des Anliegens möglich ist. Sie sagte, dass dies kein Argument ist, den Antrag zu vertagen.

Herr Silbersack sagte, dass es dem Antrag gutgestanden hätte, eine Feststellung des Status quo mit aufzunehmen. Darauf aufbauend sind Überlegungen möglich, was verbessert oder erweitert werden könnte.

Frau Lahmé bat um weitere Informationen bezüglich der geplanten Transformationsparcours.

Herr Lange sagte, dass die Transformationsparcours eine Ergänzung für das Zukunftszentrum sind. Es wird keine touristische Thematik bespielt werden. Er sagte, dass die ersten Planungen vorliegen. Eine Berichterstattung wäre möglich.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Prof. Dr. Fuhrmann** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis skE: **mehrheitlich abgelehnt**

Abstimmungsergebnis SR: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1.) Die Stadtverwaltung prüft, wie das Erleben der Sehenswürdigkeiten Halles besser miteinander verbunden werden kann und wie Gäste diese als Gesamtkonzept erleben können.
2.) Dazu wird angeregt, sich am Modell des „Roten Fadens“ in Hannover oder der „Notenspur“ in Leipzig zu orientieren und das geplante „Zukunftszentrum Deutsche Einheit“ als Ausgangspunkt zu berücksichtigen.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Aktuelle Informationen zum Planetarium Halle (Saale) 2024 Vorlage: VIII/2024/00041

Herr Schlesier informierte anhand einer Präsentation über aktuelle Zahlen und Veranstaltungsangebote des Planetariums Halle (Saale) und gab einen Einblick in künftige Planungen.

Anmerkung: Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem Session hinterlegt.

zu 8.2 Information zu Kulturveranstaltungen August und September 2024 Vorlage: VIII/2024/00097

Frau Dr. Marquardt verwies auf die in Session hinterlegte Information zu Kulturveranstaltungen im August und September 2024.

Sie sagte, dass am 13.08.2024 auf dem Marktplatz der Aktionstag „Mehr Chancen durch Grundbildung“ des Grundbildungszentrums stattfindet.

zu 8.3 Frau Unger zum Planetarium

Frau Unger sagte, dass das Planetarium ein gutes Beispiel für die Netzwerkarbeit innerhalb der Kultur darstellt.

zu 8.4 Frau Unger zum Fristende der Anträge für die Kulturfördermittel

Frau Unger sagte, dass bis zum 30.09.2024 Anträge auf Kulturfördermittel eingereicht werden können. Aktuell berät man potenzielle Antragsteller zur Thematik. Ende August / Anfang September wird ebenso ein Workshop mit Informationen zu Folgeantragsstellung sowie Neuantragsstellung stattfinden.

Sie sagte, dass bislang Restmittel in Höhe von 2.000 Euro zur Verfügung stehen. Über deren Weitergabe kann in einer der nächsten Sitzungen beraten werden.

zu 8.5 Frau Unger zur Bronzestatue "Schwimmerin"

Frau Unger sagte, dass die Bronzestatue „Schwimmerin“ in Halle-Neustadt wieder aufgestellt wird.

zu 8.6 Frau Unger zu Veranstaltungen am Tag der Deutschen Einheit

---

Frau Unger sagte, dass auch in diesem Jahr wieder Veranstaltungen auf dem Marktplatz zum Tag der Deutschen Einheit stattfinden werden. Es werden sich die Chöre beteiligen und es wird zwei Mitmachsingaktionen geben. Eine Veröffentlichung des Programmes erfolgt in Kürze.

zu 9 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

---

zu 9 Anfrage Frau Lahmé zum 9. Oktober

Frau Lahmé sagte, dass am 9. Oktober der fünfte Jahrestag des Anschlages auf die Synagoge ist. Sie fragte, ob an diesem Tag Gedenkveranstaltungen geplant sind.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass die Stadtverwaltung zu gegebener Zeit dazu informieren wird.

zu 10 Anregungen

---

zu 10.1 Frau Müller zur Stromversorgung im kleinen Saal

Frau Müller regte an, den Ausschussmitgliedern Strom für die Nutzung der iPads zur Verfügung zu stellen.

zu 10.2 Herr Silbersack zur Erinnerung an die Prager Balkon-Rede von Hans-Dietrich Genscher

---

Herr Silbersack regte an, an die Prager Balkon-Rede von Hans-Dietrich Genscher zu erinnern.

Frau Unger sagte, dass Herr Bürgermeister Geier nach Prag reisen wird, um an der Gedenkveranstaltung der Deutschen Botschaft teilzunehmen. Im Programm zum 03. Oktober wird eine Erinnerung an die Rede aufgenommen werden.

Frau Prof. Dr. Fuhrmann bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Prof. Dr. Christine Fuhrmann Ausschussvorsitzende	Lisa Leluk stellvertretende Protokollführerin